

Pharmazeutische Dienstleistungen

Risikoerfassung hoher Blutdruck

NT | Im dritten Quartal 2023 haben 6.145 Vor-Ort-Apotheken, also mehr als ein Drittel der niedergelassenen Apotheken, pharmazeutische Dienstleistungen erbracht.¹ Die Tendenz ist steigend. Um Apotheken bei dem Angebot weiterhin zu unterstützen, wurde die pDL-Rubrik des DAP im Bereich „Risikoerfassung hoher Blutdruck“ aktualisiert.

Bluthochdruck erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (in erster Linie Schlaganfälle, koronare Herzerkrankung, Herzinsuffizienz), aber auch für chronische Niereninsuffizienz und Demenz. Eine von der ABDA durchgeführte Pilotuntersuchung zur pDL Bluthochdruck deutet darauf hin, dass bei etwa zwei von drei Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck dieser nicht ausreichend kontrolliert ist und dadurch nicht gut eingestellt sein könnte. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden 201 Informationsbögen aus 12 Apotheken ausgewertet. Bei etwa zwei Drittel wurden in der Apotheke erhöhte Blutdruckwerte ermittelt, die eine zeitnahe ärztliche Untersuchung nahelegen. Hierbei handelte es sich mehrheitlich um Personen, die die Diagnose Bluthochdruck schon länger als 5 Jahre haben. 6% wiesen sogar stark erhöhte Blutdruckwerte von mindestens 180/110 mmHg auf, was laut Nationaler VersorgungsLeitlinie Hypertonie einen medizinischen Notfall darstellen kann.²

Diese Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig das pDL-Angebot der Vor-Ort-Apotheken für die Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck ist, denn im Rahmen dieser Dienstleistung kann die Blutdruckeinstellung einmal pro Jahr überprüft werden. Bei einer Änderung der medikamentösen Therapie ist eine frühere Überprüfung möglich. So können unter anderem Personen erkannt werden, deren Blutdruck nicht ausreichend behandelt ist. Ebenso relevant ist dabei das frühzeitige Erkennen von Patientinnen und Patienten, bei denen der Blutdruck trotz Medikation nicht gut eingestellt und ein frühzeitiges ärztliches Nachjustieren möglich ist.

Video zur pDL

In der pDL-Rubrik des DAP steht ab sofort ein Video zur pDL „Risikoerfassung hoher Blutdruck“ zur Verfügung. Apothekerin und DAP-Mitarbeiterin Heike

Warmers erklärt kompakt, wer Anspruch auf die Dienstleistung hat, wie eine Blutdruckmessung korrekt durchgeführt wird und wie die Abrechnung funktioniert. Eine Voraussetzung für das Angebot der pDL ist ein validiertes Blutdruckmessgerät, das alle zwei Jahre einer Kontrolle unterzogen werden muss. Welche Geräte validiert sind, lässt sich einer Liste der Deutschen Hochdruckliga entnehmen. Wichtig ist auch eine korrekte Blutdruckmessung: Nach einer fünfminütigen Ruhepause im Sitzen werden drei Messungen im Abstand von ein bis zwei Minuten durchgeführt. Aus dem Mittelwert (systolisch/diastolisch) der zweiten und dritten Blutdruckmessung leiten sich die Empfehlungen ab (Ampelschema). Bei unauffälligen Werten werden regelmäßige Selbstkontrollen empfohlen und bei auffällig erhöhten Werten werden Patientinnen und Patienten zur Abklärung an ihre Arztpraxis verwiesen. Außerdem gibt Heike Warmers zahlreiche hilfreiche Tipps für die richtige Ansprache der Patientinnen und Patienten.



Hier geht es zum Video pDL „Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“:
www.DAPdialog.de/8037

DAP Poster „Richtig Blutdruck messen“

Das aktualisierte DAP Übersichtsposter leitet Sie durch die einzelnen Schritte der Blutdruckmessung im Rahmen der pDL. Das Poster liegt diesem Dialog bei, kann aber auch auf dem DeutschenApothekenPortal heruntergeladen werden. Wenn gewünscht, können weitere Exemplare des Posters in Originalgröße beim DAP kostenpflichtig nachbestellt werden.



Hier geht es zum Poster „Richtig Blutdruck messen“:
www.DAPdialog.de/8038

¹ Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V.

² <https://www.abda.de/aktuelles-und-presse/pressemitteilungen/detail/pilotuntersuchung-ergibt-hinweise-auf-nicht-ausreichend-kontrollierten-blutdruck/>, zuletzt aufgerufen am 06.03.2024